

Newsmail Februar 2012

Am 22. Februar 2012 hat der Bundesrat die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2013-2016 verabschiedet. Sie sieht für die vier Jahre Mittel von rund 24 Milliarden Franken (ohne EU-Programme) und ein Mittelwachstum von 3,7 Prozent vor. Verschiedene Akteure aus Bildung und Forschung, darunter der Schweizerische Nationalfonds oder die Erziehungsdirektorenkonferenz, erachten die BFI-Botschaft damit als ungenügend. Ihre Argumente finden Sie in diesem Newsmail oder auf unserer Website in der [Dokuthek](#).

Mit freundlichen Grüssen

Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

29.02.2012 | Bundeskanzlei

Stipendieninitiative formell zustande gekommen

Die am 20. Januar 2012 eingereichte Stipendieninitiative des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS) ist formell zustande gekommen. Von insgesamt 117'265 eingereichten Unterschriften sind 117'069 gültig.

[{ Mehr Infos }](#)

24.02.2012 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates

Innovationspark an zwei Standorten

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) hat das Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz (FIFG, 11.069) beraten. Sie beantragt dem Nationalrat, den im Gesetz geplanten Innovationspark an mindestens zwei Standorten anstatt nur einem vorzusehen. Der Nationalrat berät das FIFG am 14. März 2012.

[{ Mehr Infos }](#)

22.02.2012 | Bundesrat

Zusätzliche 60 Millionen für Innovationsförderung

Innovative Unternehmen könnten 2012 von zusätzlichen Mitteln der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) profitieren. Der Bundesrat möchte das Budget 2012

der KTI nachträglich um 60 Millionen Franken aufstocken. Das Parlament entscheidet in der Sommersession 2012 über diesen Vorschlag.

[{ Mehr Infos }](#)

22.02.2012 | Bundesrat

BFI-Botschaft: Mittelwachstum von 3,7 Prozent

Bildung, Forschung und Innovation (BFI) sollen von 2013-2016 ein durchschnittliches jährliches Mittelwachstum von 3,7 Prozent erhalten. Insgesamt belaufen sich die BFI-Mittel für diese Periode auf 26 Milliarden Franken. Dies sieht der Bundesrat in der BFI-Botschaft 2013-2016 vor. Das Parlament wird die BFI-Botschaft in der Sommersession 2012 behandeln.

[{ Mehr Infos }](#)

22.02.2012 | Schweizerischer Nationalfonds

BFI-Botschaft 2013-2016 ist ungenügend

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) erachtet die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2013-2016 (BFI-Botschaft) als ungenügend. Das vorgesehene Mittelwachstum von 3,7 Prozent genüge nicht, um mit der steigenden Nachfrage nach SNF-Fördermitteln Schritt zu halten. Die Nachfrage stieg von 2008 bis 2011 um 13 Prozent. Der SNF befürchtet, den Bedürfnissen der Forschenden so nicht mehr gerecht werden zu können.

[{ Mehr Infos }](#)

22.02.2012 | Erziehungsdirektorenkonferenz

Rüstungsausgaben nicht zulasten der Bildung

Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) begrüsst das Mittelwachstum, das der Bundesrat in der BFI-Botschaft 2013-2016 für die Berufsbildung vorsieht. Sie bemängelt allerdings, die Hochschulen seien unterfinanziert und fordert vom Bund, im angekündigten Konsolidierungs- und Armeefinanzierungsprogramm nicht bei der Bildung zu sparen um die Rüstungsausgaben zu finanzieren.

[{ Mehr Infos }](#)

21.02.2012 | Kommission für Technologie und Innovation

100 Millionen gegen Frankenstärke ausgeschöpft

Die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) hat den 100-Millionen-Kredit des Sonderprogramms gegen den starken Franken ausgeschöpft. Das Interesse von Forschungsinstitutionen und Unternehmen war riesig: Insgesamt haben sie 1064 Projektgesuche für über 530 Millionen Franken eingereicht. Aufgrund des enormen Echos konnten 519 Gesuche nicht bearbeitet werden.

[{ Mehr Infos }](#)

07.02.2012 | European Innovation Scoreboard

Schweiz an der Spitze der Innovationsrangliste

Die Schweiz belegt in der Innovationsrangliste der EU, dem European Innovation

Scoreboard 2011, zum vierten Mal in Folge den Spitzenplatz. Ein Grund für die starke Leistung seien die beträchtlichen Investitionen der Privatwirtschaft in Forschung und Entwicklung, so der Bericht. Allerdings wachse die Innovationsleistung der Schweiz weniger als die von aufstrebenden Ländern. Während das Innovationswachstum der Schweiz in den letzten fünf Jahren 1,3 Prozent betrug, weisen etwa Kroatien oder die Türkei Wachstumsraten zwischen 4 und 5 Prozent aus.

[{ Mehr Infos }](#)

05.02.2012 | Volkswirtschaftsdepartement

Gesucht: Staatssekretär für Bildung und Forschung

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) sucht einen Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation. Dieser soll ab Anfang 2013 die neue Bundesstelle für Bildung, Forschung und Innovation leiten, die durch die Zusammenführung des Staatssekretariats für Bildung und Forschung und des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie entsteht. Die Bewerbungsfrist dauerte bis am 20. Februar 2012.

[{ Mehr Infos }](#)

01.02.2012 | Bundesrat

Sparprogramm zur Armeefinanzierung

Der Bundesrat will rund 800 Millionen Franken einsparen, um die Erhöhung des Armeebudgets und die Anschaffung neuer Kampfflugzeuge zu finanzieren. Das sogenannte Konsolidierungs- und Armeefinanzierungsprogramm (KAP) wird 2014 und 2015 umgesetzt. Besonders hart trifft es die beiden für Bildung und Forschung zuständigen Departemente: Das Innendepartement soll 325 Millionen, das Volkswirtschaftsdepartement 125 Millionen Franken einsparen.

[{ Mehr Infos }](#)

Agenda

08. - 09.03.2012 | Bern

Sitzung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)

[{Mehr Infos}](#)

14. - 15.03.2012 | Magglingen

Sitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP)

[{Mehr Infos}](#)

22.03.2012 | Zürich

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen (KFH)

[{Mehr Infos}](#)

Dokuthek

FUTURE Newsletter 39

In der [Dokuthek](#) auf www.netzwerk-future.ch finden Sie den neusten FUTURE Newsletter [39](#) mit dem Titel:

Sind Bildung und Forschung noch eine Priorität? Ob die finanziellen Mittel in der BFI-Botschaft 2013-2016 ausreichen, um Ziele wie eine bessere Nachwuchsförderung zu erreichen, wird sich mit der Beratung des Legislaturprogramms zeigen und hängt nicht zuletzt vom Sparprogramm zur Armeefinanzierung ab.

BFI-Botschaft 2013-2016

Ausserdem finden Sie in der Dokuthek die [BFI-Botschaft 2013-2016](#) sowie die Stellungnahmen des Schweizerischen Nationalfonds ([SNF](#)) und der Erziehungsdirektorenkonferenz ([EDK](#)).

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+++++
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+++++

1. März 2012.

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.